

Eine unvergessliche Woche – Utzenstorfer Christoph Sommer an den Paralympics

Unzählige Sportlerinnen und Sportler haben letzte Woche am anderen Ende der Welt unvergessliche Momente erlebt und unbeschreibliche Emotionen gefühlt. Zahlreiche Hochs und Tiefs an den Paralympics in Rio de Janeiro haben die ganze Welt bewegt – und Marathonläufer Christoph Sommer aus Utzenstorf war dabei!

Den brutalen Verhältnissen zum Trotz

«Die Verhältnisse an diesem Marathon waren brutal!», beschreibt Christoph Sommer seinen Wettkampf am Sonntag, 18. September 2016, nur wenige Stunden nachdem er an der Copacabana die Ziellinie überquert hat. Bei einer Hitze von ungefähr 35 Grad Celsius mussten mehrere Athleten ihr Rennen abbrechen. «Nur diejenigen, die von Anfang an ihre Energie sparsam eingeteilt haben, konnten den Marathon durchhalten», betont Sommer. So haben praktisch alle Marathonläufer für die zehn Runden à je vier Kilometer eine knappe halbe Stunde länger gebraucht als sonst. Umso beeindruckender ist das Resultat, das Christoph Sommer am vergangenen Wochenende an den Para-

lympics in Rio de Janeiro erreicht hat: Mit einer Zeit von 3:07:11 hat er sich den hervorragenden sechsten Rang erkämpft. «Das ist mein bestes Resultat seit eh und je!», freut sich der 43-Jährige euphorisch über das erreichte Diplom.

Eine Woche voller wertvoller Erinnerungen

Für den Marathonläufer aus Utzenstorf war nicht nur der Wettkampf am Sonntag, sondern auch die gesamte Woche davor ein unvergessliches Ereignis. Bereits am Montag, 12. September 2016, ist Christoph Sommer nach Rio de Janeiro gereist und musste sich erstmal an das drückend heisse Klima in Brasilien gewöhnen. Nebst den Trainings, die er während der Woche am Wettkampfort durchgeführt hat, sei der Schlaf-

rhythmus ein besonders wichtiger Aspekt gewesen in der letzten Phase der Vorbereitung. Jeden Abend sei er strikt um neun Uhr schlafen gegangen und habe den Wecker, wie später am Wettkampftag, auf fünf Uhr morgens gestellt, erklärt Sommer. Ein besonderes Highlight in der Olympiawoche war für ihn am Freitagabend, als er im Swiss House zum Abendessen eingeladen war. «Und auf die Schlussfeier heute Abend in diesem Fussballstadion, wo das WM-Final stattgefunden hat, freue ich mich als Fussballfan natürlich gewaltig!», verkündet der Athlet begeistert am Sonntag nach dem Marathon. Im Allgemeinen sei die grosse Leidenschaft für Paraspport, die in Brasilien herrsche, an dieser Olympiade förmlich zu spüren gewesen. Ganze 250'000 Zuschaue-



«Das ist mein bestes Resultat seit eh und je!», freut sich Sommer.

rinnen und Zuschauer haben am Sonntag mit den Athletinnen und Athleten an den Paralympics mitgefiebert.

Erfahrung macht den Meister

Den beeindruckenden Erfolg an den Paralympics in Rio hat Sommer seinen fleissigen Trainings sowie jahrelanger Erfahrung zu verdanken. Denn dies war nicht das erste Mal, dass der Marathonläufer an einer Olympiade sein Können zeigen durfte. Vor Rio de Janeiro war Christoph Sommer bereits an vier weiteren Paralympics dabei. Erstmals startete der Utzenstorfer in Sydney im Jahr 2000. Sowohl dort als auch in den beiden darauf folgenden Olympiaden in Athen und Peking lief er noch 5000 Meter. Erst 2012 in London hat er erstmals an den Paralympics einen Marathon bestritten – und sich gleich den 11. Rang geholt!

Ein vielbeschäftigter Spitzensportler

Im Gegensatz zu anderen Spitzensportlern sind Sommers sportliche Leistungen besonders beeindruckend. Schliesslich betreibt er

das Marathon-Training nicht als Vollzeitberuf, sondern arbeitet mit einem 90%-Pensum als Betriebsdisponent beim RBS. «Den Zeitpunkt meines Unfalls schaue ich dabei als Glück im Unglück an», erzählt der Utzenstorfer. Da er seinen linken Unterarm bereits mit sechs Jahren wegen eines Unfalls verloren habe, habe er die Berufswahl und viele weitere Entscheidungen in seinem Leben bereits an seine eingeschränkte Situation anpassen können. Heute trainiert Christoph Sommer jeden Tag während seiner Mittagspause. Arbeit, Training und Freizeitaktivitäten, wie etwa Zeit mit der Familie und Freunden verbringen, bringt der Utzenstorfer Marathonläufer gekonnt unter einen Hut.

Der Anzeiger Kirchberg gratuliert Christoph Sommer herzlich zu seinem Erfolg an den Paralympics in Rio de Janeiro!

Text: Angela Bönzli
Fotos: Martin Rhyner



Eröffnungsfeier der Paralympics 2016 in Rio de Janeiro.